

	<b>Protokoll</b>	
	<b>der 07. Sitzung des Landesseniorenbeirats Berlin (LSBB)</b>	<b>Am 19.07.2023</b>
		<b>in: Berlin</b> <b>Beginn: 10.05 Uhr</b> <b>Ende: 13.45 Uhr</b>

<b>Ergebnisse:</b> <b>B= Digitale Teilhabe Ältere in Berlin</b>	<b>Festlegungen mit Verantwortlichkeit</b> <b>B = Beschluss</b> <b>A = Auftrag</b> <b>I = Information</b>
<b>Anwesend:</b> <u>22 Mitglieder (Vorsitzende und Stellvertreter_innen) waren anwesend</u> Es nahmen 27 Gäste teil. Entschuldigt: Herr <b>Ludger Jungnitz</b> , (SenWGP) Frau <b>Dr. Katja Buttig</b> (SenASGIVA)  Anwesende Gäste: u.a. Digitalpolitische Sprecher: Herr <b>Christopher Förster</b> (CDU) Herr <b>Jan Lehmann</b> (SPD) Entschuldigt: Tobias Schulze (DIE LINKE) Frau Sebahat Atli Sprecherin für Senioren (SPD)  Frau Karen Laßmann Senatskanzlei - Leitung der Stabsstelle CDO/SC Herr Phillip Meister (SenASGIVA) Herr Luisa Nele Ortmann (SenASGIVA), Frau Sevtap Simsek (SenASGIVA) Frau <b>Sandra Böhme</b> (SenWGP)  Herr <b>Andre' Henselmann</b> (Silbernetz e.V.)	22 Stimmberechtigte
<b>TOP 1:</b> <b>Begrüßung Eveline Lämmer, Vorsitzende LSBB</b> <b>Beschluss über die Tagesordnung, Protokollkontrolle &amp; Bericht des Vorstandes</b>  <b>Protokoll vom 17.05.2023 ist bestätigt</b>	Bericht des Vorstandes als  Moderation Eveline Lämmer
<b>TOP 2: Digitale Teilhabe im Alter – Impuls &amp; Diskussion</b> <b>Statement und Austausch mit Gästen</b> Frau Karen Laßmann Senatskanzlei - Leitung der Stabsstelle CDO/SC nahm digital teil. Sie nahm Bezug auf die Verwaltungsdigitalisierung und erläuterte den Anspruch „Gemeinsam Digital Berlin“ und die Smart City Maßnahmen. Anwesende Gäste stellten ihre Projekte vor. Z.B. Arena der Ideen, Mobiles CityLAB Kiezlabor, Seniorennetz mit Infobox, Digitallotsen. Die LSBB Mitglieder fragten nach den Möglichkeiten sich einzubringen. Wie kann die „stille Gruppe“ der Senioren, die sich nicht aktiv meldet, niedrigschwellige Lernangebote erhalten und beim Abbau der Ängste Unterstützung bekommen?	Moderation Damaris Koch-Christensen Wolfgang Berger

<p>Es wurde ausdrücklich betont, dass auch analoge Angebote zu akzeptieren sind. „Wir wollen uns an der Digitalstrategie des Landes beteiligen und fordern die Einbeziehung bei der Entwicklung und den weiteren Ausbau der Digitalkonzeption für Berlin“.</p>	
<p><b>TOP 3: Beschlussempfehlung: Digitale Teilhabe im Alter</b></p> <p>Im Anschluss an den Austausch und der Diskussion im Plenum erfolgte die Abstimmung über die Beschlussempfehlung „Digitale Teilhabe im Alter“. Sie war einstimmig und wird nun den zuständigen Senatsverwaltungen übermittelt.</p> <p><b>B= Digitale Teilhabe Ältere in Berlin</b></p>	<p>Moderation Simone Koschewa</p> <p>s. Anhang</p>
<p><b>TOP 4: Berichte aus den Senatsverwaltungen</b></p> <p><b>Phillip Meister (SenIAS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Berliner Leitlinien der Seniorenpolitik:</b> Maßnahmenkatalog soll weiterentwickelt werden. Workshops werden in der 2. Jahreshälfte von socius durchgeführt.</li> </ul> <p>Vertreter_innen sind vom LSV und LSBB bereits benannt – aus 2 Senatsverwaltungen fehlen noch die Ansprechpartner_innen.</p> <p>Folgende Termine sind für die Workshops angedacht:</p> <p>6. Sept. 23   9 -12 Uhr</p> <p>Workshop zu Leitlinie 1 - Förderung der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe</p> <p>18. Sept. 23   9 -12 Uhr</p> <p>Workshop zu Leitlinie 2 - Förderung der gleichberechtigten und vielfältigen Teilhabe</p> <p>19. Sept. 23   9 -12 Uhr</p> <p>Workshop zu Leitlinie 3 - Schaffung der räumlichen Bedingungen für Teilhabe</p> <p>26. Sept. 23   9 -12 Uhr</p> <p>Workshop zu Leitlinie 4 - Schaffung der gesundheitlichen und pflegerischen Bedingungen für Teilhabe</p> <p>Die Einladungen an die Teilnehmenden werden voraussichtlich ab der nächsten Woche verschickt. Bei Fragen zum Procedere können Sie bzw. die Teilnehmenden sich gerne an Frau Simsek wenden oder das Funktionspostfach <a href="mailto:Seniorenpolitik@SenIAS.berlin.de">Seniorenpolitik@SenIAS.berlin.de</a> wenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>49. Seniorenwoche – fand vom 24.6 – 1.7.2023 statt.</b> Aus der Sicht der Senatsverwaltung verlief die Seniorenwoche erfolgreich. Überwiegend positives Feedback. Bei der Eröffnungsveranstaltung nahm u.a. die Senatorin für Soziales Frau Kiziltepe teil. Durch die inhaltliche Ausrichtung der Eröffnungsveranstaltung wurde ein Schlaglicht auf das Phänomen Einsamkeit geworfen und gleichzeitig Lösungsansätze bzw. lebensnahe Projekte vorgestellt. Der „Markt der Möglichkeiten“ wurde dieses Jahr in einer öffentlichen Parkanlage als Präsenzveranstaltung mit rund 70 Ausstellenden Organisationen durchgeführt. Unter den Organisationen waren viele prominente Engagierte der Berliner Seniorenpolitik vertreten. Die Senatsverwaltung dankt der Geschäftsstelle für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation des „Markt der Möglichkeiten“. Mit einer 56-seitigen Broschüre wurden rund 350 Angebote während der Woche und auf die Zielgruppe spezialisierte Angebote, zum Beispiel der Berliner Härtefallfonds oder Mobilitätshilfsdienste, der Senatsverwaltung Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung beworben. Die Broschüre erschien mit einer Auflage von 6.500 Stück und wurde mit weiteren Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit an über 200 Adressen, zum Beispiel Stadtteilzentren, Bibliotheken etc., kostenlos verschickt. Einige der Angebote finden auch noch nach der Woche</li> </ul>	<p>Moderation Ursula Engelen-Kefer</p>

statt. Diese sind immer noch auf unserer Webseite [www.Berlin.de/Seniorenwoche](http://www.Berlin.de/Seniorenwoche) abrufbar. Momentan wird Feedback zu dem Anmeldeverfahren für das Wochenprogramm und den „Markt der Möglichkeiten“ gesammelt.

- **Haushaltsentwurf**

Es handelt sich bei der Vorlage zum Haushaltsgesetz 2024-25 lediglich um einen Entwurf, welcher erst im Dezember final beschlossen wird. Unter anderem sind dort

- die Seniorenwoche jeweils mit 50.000€
- die Geschäftsstelle der Landesseniorengremien LSBB und LSV jeweils mit 30.000€
- eine Infokampagne zur Wahl der Seniorenvertretung jeweils mit 2.500 €
- die Erstellung von Informationsmaterialien über die Seniorenmitwirkungsgremien jeweils mit 2.500 €
- die Weiterentwicklung der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik 2024 mit 10.000 € und 2025 mit 70.000 €

bedacht worden.

### **Sandra Böhme, (SenWGP)**

- Aktuelle Entwicklung: MeinTechnikFinder (MTF) – Prototyp kann ausprobiert werden – bei Interesse bitte an Kompetenzzentrum Pflege 4.0 wenden.- Fokus liegt auf Anwendung für die Häuslichkeit zu digitalen Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Berliner Hausbesuche nähert sich dem 1.000 Hausbesuch. Die Lots\_innen der BHB sind inzwischen in sechs Berliner Bezirken unterwegs. Die Ausgestaltung und Umsetzung werden sehr positiv bewertet. Ausweitung auf alle Berliner Bezirke ist gemäß den Regierungsrichtlinien ab dem kommenden Jahr geplant, Umsetzung vorbehaltlich der Haushaltsmittel.
- Die Zahl der Hochaltrigen wird stark ansteigen.
- Terminhinweis: 06.10.2023 18. Fachtagung Palliative Geriatrie zum Thema „Lustvoll leben auch mit 80+. Was Lebensqualität alter und hochbetagter Menschen ausmacht.
- Altenhilfestrukturen – arbeitsintensiver Prozess. Dafür braucht es personelle Unterstützung, insbesondere mit juristischer Perspektive (u.a. in Bezug auf tangierende Gesetze und Regelungen sowie Abgrenzung dazu), um die Umsetzung auf Landesebene und in den Bezirken gut zu begleiten und den Dialogprozess auszugestalten. Zwei Gutachten wurden ausgeschrieben bzw. befinden sich in der Vergabe.
- Nachfragen und Aussprachen

### **TOP 6: Berichte aus den Organisationen, Arbeitsgruppen und Fachausschüssen**

#### **Landesseniorenvertretung (LSV)**

Seniorenmitwirkungsgesetz – Finanzierung wurde thematisiert

Berliner Seniorenwoche: LSV war mit eigener Veranstaltung und in den Bezirken aktiv

Hitzeaktionsplan – geht nicht voran – es braucht dringend einen berlinweiten

Hitzeaktionsplan – bsp.haft Paris & Potsdam

Dazu hat der LSBB eine Pressemitteilung veröffentlicht (erarbeitet von der Fachgruppe Mobilität und Klimaschutz)

Verdi Herr Walter Dallmann

Krankenhausreform betrifft auch kleinere Kliniken in Berlin und sollte im Plenum behandelt werden

#### **AG Pflege und Gesundheit (Dr. Oliver Zobel)**

- AG im Landespflegeausschuss: Vermeidung des Armutsrisiko bei Pflegebedürftig-

Moderation  
Peter Stawenow

<p>keit und für pflegende Angehörige: hat sich vertagt – bitte unbedingt beteiligen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wurde eine Stellungnahme/Aufruf zum Thema Klima von der AG verfasst und zur Verfügung gestellt – ein Schwerpunkt ist der Hitzeschutz im ambulanten und stationären Bereich</li> <li>• Krankenhausreform – Entlassmanagement durch Reform nochmals stärker gefordert</li> <li>• Angebot Besuch eines Teilstationären Hospiz – Frau Simon vermittelt Kontakt</li> </ul> <p><b>AG Mobilität und Klimaschutz (Roland Stimpel)</b></p> <p>Diskussion zu Autoradfahrer und Radfahrer derzeit sehr dominant. Die AG bittet über eine kurze Pressemitteilung vom LSBB die Belange der älteren Verkehrsteilnehmer wieder mehr in den Fokus zu stellen – Zuarbeit erfolgt durch die AG.</p>	
<p><b>TOP 7: Sonstiges</b></p> <p>Gerontologischer Salon (Dr. Sack): Reflexion 3 Jahre generalistische Pflegeausbildung <u>Einladung für 19.9.2023 im Anhang</u></p> <p>Fachstelle LSBTI: Schulung: <a href="https://angehoerigenpflege.berlin/fachstelle/schwerpunkte/lstbt-schulungen">https://angehoerigenpflege.berlin/fachstelle/schwerpunkte/lstbt-schulungen</a></p> <p>Diakonie Hospiz 24.11.2023 Letzter Hilfe-Kurs (<u>Flyer anbei</u>)</p> <p>Die Vorsitzende bittet die AGs die Protokolle an die Geschäftsstelle zu schicken. Sie regte die Information über die Hitzeschutzpläne in den Bezirken an. Zitat: „Auf dem Plenum im September wollen wir über eigene Maßnahmen beraten und die Aktivitäten in den Bezirken zur Grundlage nehmen.“</p>	<p>Moderation Eveline Lämmer</p> <p>Anhang</p>
<p>Nächstes Plenum am 20.9.2023</p> <p>Protokollantin: Simone Koschewa</p>	